

PRESSE information

2016/nn

Arbeit

Gegen Depression: Mut-Tour macht Halt in Mülheim

Theodor Fliedner Stiftung organisiert Aktionsprogramm mit Partnern

5

Mülheim an der Ruhr, 2016-06-27 (pdf). Die Mut-Tour ist Deutschlands erstes Aktionsprogramm auf Rädern, das einen Beitrag zur Entstigmatisierung der Depression leistet und Halt in Mülheim macht. Auf dem Kurt-Schumacher-Platz kommen neben Einrichtungen der Theodor Fliedner Stiftung das St. Marien-Hospital, der AWO Kreisverband Mülheim und „Tofftet Leben“ zum Aktionstag zusammen.

10

7.300 Kilometer legen 52 Radfahrer dieser Tage bei der Mut-Tour 2016 zurück, um auf das Thema Depression aufmerksam zu machen. Dazu suchen die Organisatoren in verschiedenen Städten Partner vor Ort, um den Start der Radfahrer mit einem Aktionsprogramm zu begleiten. In Mülheim ist dieser Partner die Theodor Fliedner Stiftung. Am 5. Juli findet daher ein größeres Aktionsprogramm auf dem Kurt-Schumacher-Platz statt. „Zum einen möchten wir die Radfahrer gebührend an den Start schicken, zum anderen möchten wir mit Interessierten über das Thema Depression sprechen“, fasst Birgitta Neumann zusammen, die Fachbereichsleiterin der Theodor Fliedner Stiftung betreut das Projekt federführend. Alleine klappt das natürlich nicht. „Umso glücklicher waren wir, dass wir in der Stiftung und vor allem extern bedeutende Partner finden konnten, die mit uns den Tag gestalten.“ Aus der Stiftung organisieren das „Fliedner Krankenhaus Ratingen“, die „KoKoBe“, das „Haus Engelbert“ sowie „Fliedners - Beratung Begleitung Wohnen“ Aktionen wie ein Glücksrad mit mutmachenden Gewinnen, Informationsstände und Musikbeiträge. Das St. Marien-Hospital wird mit seinem Infomobil vor Ort sein.

20

25

PRESSE **information**

Um 10.45 Uhr fährt die Radfahr-Gruppe los, bereits ab 10.00 Uhr sind die Infostände
30 vor Ort bis ca. 15.00 Uhr. Die Radtour führt dann über Oberhausen weiter nach Duis-
burg, ehe es am Nachmittag zurück nach Mülheim geht. Auf private Radfahrer, die
sich gerne anschließen können freut sich der ADFC Mülheim/Oberhausen, der die
Tourenleitung übernimmt. Die Etappe Mülheim-Oberhausen-Duisburg-Mülheim ist
dabei nur eine von vielen. Seit dem 4. Juni radelt die 52-köpfige Gruppe an insgesamt
35 127 Tagen mit dem Ziel Bremen am 3. September.

Kontakt:

Theodor Fliedner Stiftung

Birgitta Neumann, Fachbereichsleitung Menschen mit Behinderung

40 Telefon: (0208) 48 43-155

Telefax: (0208) 48 43-259

birgitta.neumann@fliedner.de

www.fliedner.de